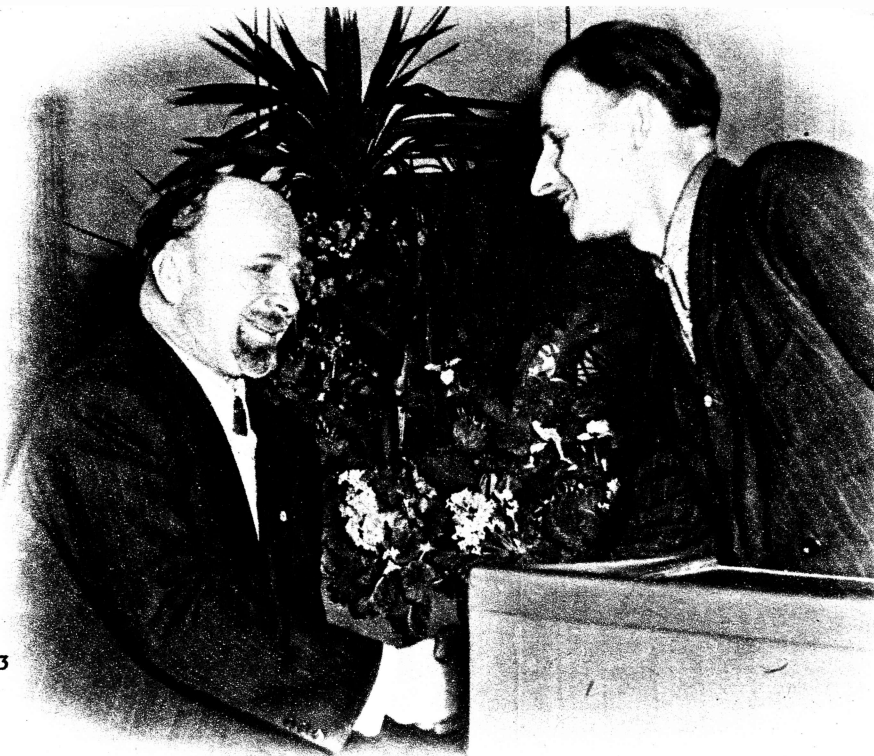


MTS - Zentren der Umgestaltung des Dorfes •our sozialistischer Grundlage

Aus dem Vortrag des Genossen Walter Ulbricht
anlässlich der Eröffnung des Instituts
für Politische Leiter bei den MTS am 15. Januar 1

953



Die Eröffnung des Instituts für die Ausbildung der Politischen Leiter bei den MTS ist von großer Bedeutung. Dieses Institut soll die Mitarbeiter der Politischen Abteilungen so schulen, die wissenschaftlichen Erfahrungen der Sowjetunion, insbesondere der MTS, und unsere eigenen Erfahrungen so auswerten, daß die Maschinen- und Traktorenstationen zu Zentren der Umgestaltung des Dorfes auf sozialistischer Grundlage werden.

Die Maschinen- und Traktorenstationen sind das Hauptmittel der Arbeiterklasse zur Unterstützung der Produktionsgenossenschaften und zur Stärkung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern.

Die Aufgaben der Politischen Abteilungen in den MTS

Wenn im ersten Lehrgang dieses Instituts die Mitarbeiter der Politischen Abteilungen der MTS ihre Arbeit durchführen, so scheint mir dabei das Wichtigste zu sein, daß sie von den Beschlüssen der ersten Konferenz der Vorsitzenden der Produktionsgenossenschaften und den entsprechenden Beschlüssen der Regierung ausgehen. In diesen Beschlüssen der ersten Konferenz der Vorsitzenden der Produktionsgenossenschaften sind eigentlich alle grundlegenden Probleme beantwortet. Das ist gewissermaßen das Lehrbuch, das für alle gilt, für die Mitarbeiter der MTS und alle Mitglieder der Produktionsgenossenschaften.

Bisher bestand die Auffassung und auch die Praxis, daß die Maschinen- und Traktorenstationen sich nur um diejenigen Produktionsgenossenschaften oder werktätigen Einzelbauern kümmern, mit denen sie Verträge abgeschlossen haben. Diese Aufgabenstellung gehört der Vergangenheit an. Nach den Richtlinien, die über die Aufgaben der MTS beschlossen wurden, haben die Maschinen- und Traktorenstationen die Aufgabe, sich um alles zu kümmern. Die Genossen der MTS müssen eine gründliche Kenntnis der Lage in den Dörfern haben, die zu ihrem Bereich gehören, nicht nur der Lage in den Produktionsgenossenschaften, sondern auch der Lage der werktätigen Bauern. Sie müssen wissen, welche Unklarheiten es im Dorf unter den werktätigen Bauern in ihrer Stellung zu den Produktionsgenossenschaften gibt. Sie müssen wissen, welche Widerstände es bei den Großbauern gibt, und welche Groß-

bauern Widerstand leisten. Sie müssen wissen, wie die Bäuerliche Handelsgenossenschaft arbeitet, ob sie hilft oder nicht hilft.

Der Leiter der Politischen Abteilung der MTS* muß alles wissen! Er muß sich dafür interessieren, wie das Leben in den Dörfern geht, die zum Bereich der MTS gehören. Er muß sich Mühe geben, herauszufinden, auf welchem Wege es am besten möglich ist, den Produktionsgenossenschaften zu helfen, die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften von den neuen Aufgaben zu überzeugen und andere werktätige Bauern zu gewinnen. Der Politische Leiter der MTS interessiert sich dafür, wie der Anbauplan durchgeführt wurde, und zwar nicht nur in der Produktionsgenossenschaft, sondern wie der Anbauplan im Bereich seiner MTS durchgeführt wird. Der Politische Leiter interessiert sich für die Qualität der Bodenbearbeitung, für die richtige Düngung der Felder und für die Aussaat hochwertigen Saatgutes. Er muß wissen, wo und wann das nicht richtig durchgeführt wurde. Es soll zum Beispiel Vorkommen, daß Bauern momentan nicht die notwendige Menge Kunstdünger kaufen, die sie für (ihre Felder brauchen. Es kann sein, daß es einige werktätige Bauern gibt, die wirtschaftliche Schwierigkeiten haben, aber es gibt andere Bauern, die den Anbau sabotieren wollen. Der Politische Leiter der MTS interessiert sich auch dafür, was es im Bereich seiner MTS eigentlich für Maschinen und Traktoren gibt, wieviel Traktoren es gibt, die nicht repariert sind. Er muß wissen, was in dem Tätigkeitsgebiet seiner MTS los ist.

Wenn zum Beispiel bei der diesjährigen Frühjahrsbestellung die Traktoren der MTS nicht ausreichen, besteht kein Zweifel darüber, daß mit Hilfe der Anordnung des Kreisrates bestimmte Traktoren, die auf dem Boden von Großbauern nur teilweise ausgenutzt werden, in der Zeit, wo sie für das Feld des Großbauern nicht eingesetzt werden, anderweitig zum Einsatz kommen, damit der Anbauplan vollständig durchgeführt werden kann. Es wird also mit Hilfe des Bürgermeisters festgelegt, daß auf der Grundlage des Anbauplanes und des Planes der Frühjahrsbestellung in diesem Ort die privaten Traktoren, die nur eine bestimmte Zeit für die Bestellung der Felder des Eigentümers notwendig sind, in der anderen Zeit auf den Feldern der werktätigen Bauern eingesetzt werden. Die Bezahlung